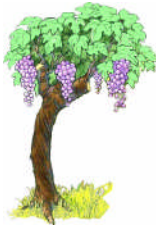




Altersjahr: 2-3 Jahre	Altersgruppe: 2. Discoverer (2DC2 Kr1-12)
Themenreihe: Gottes Kreatur	Themeneinheit: Gottes Versorgung
Lektionsnummer, Thema: 9. Gott schuf die Erde und den Apfelbaum	Themenzielrichtung: Gott hat die Erde gemacht und alle grossen und kleinen Bäume. Gott hat Bäume mit ganz tollen Früchten gemacht, die wir essen können.
Haupt-Bibelstellen: 1Mo 1,1+12/ 2,8-9a+15 Ps 1,3/ 104,16-17 Hld 2,3	Schlüsselves (Bibelstelle): Ps 96,12 Das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist; es sollen jauchzen alle Bäume im Walde.
<p>Hinführung/Spannung schaffen/Motivation</p> <p>- Vorschlag 1: (Eine grosse Flanelleinwand oder einfache Leinwand aufhängen). Heute erzähle ich etwas über Bäume. Aber deshalb ist es wichtig, dass wir überhaupt wissen, woraus ein Baum besteht. Ein Baum hat Wurzeln (<i>Flanellwurzeln anbringen</i>), die halten ihn fest, damit er nicht umfällt. Die Wurzeln sind wie unsere Füsse (<i>alle stampfen auf den Boden</i>). Dann kommt der Stamm (<i>Flanellstamm anbringen</i>). Der Stamm ist wie die Beine vom Baum (<i>alle klopfen auf ihre Beine</i>). Und dann kommen die Äste (<i>Flanelläste anbringen</i>), die sind wie unsere Arme (<i>alle heben die Arme</i>). An den Ästen sind Blätter (<i>Flanellblätter anbringen</i>), die sind wie unsere Hände (<i>alle klatschen in die Hände</i>). Dann gibt es noch etwas gaaaanz Tolles am Baum. Das sind die... (<i>einen grossen, roten Flanellapfel anbringen</i>) Früchte. Hm, was könnten wir als Beispiel für die Früchte nehmen? Den Kopf? Ok – dann sind die Früchte wie unser Kopf (<i>alle nicken mit dem Kopf</i>). Klasse, das habt ihr wirklich gut gemacht. Und jetzt noch eine Frage: Wenn ganz viele Bäume an einer Stelle neben einander sind, wie nennt man das (<i>ein Bild von einem Wald zeigen</i>)? Das nennt man Wald! Genau.</p>   <p>- Vorschlag 2: Eine grosse Zimmerpflanze – die aber unbedingt einen Stamm, Ästchen und Blätter haben sollte – oder einen Minibaum in die Mitte stellen und anhand von diesem die Bestandteile des Baumes erarbeiten. Zum Schluss noch einen grossen, roten Apfel anhängen.</p>	
<p>Schwerpunkte Lehre/Geschichte</p> <p>Wo kommen denn die Bäume her (<i>Kinder antworten...</i>)? Ja, sie wachsen. Aber wer hat sie denn so gemacht? Derselbe, der auch die Blumen gemacht hat. Das ist (<i>Kinder antworten</i>) Gott. Richtig. In der Bibel steht (<i>die grosse Bibel aufschlagen</i>), dass Gott die Bäume mit den Früchten gemacht hat (1Mo 1,1+12) siehe Illustrationsbilder 1-4. Aber da steht noch viel mehr.</p> <p>Wusstet ihr, dass auch die Bäume durstig sind? In der Bibel steht, dass Gott viele Bäume neben Bäche gepflanzt hat, damit sie daraus trinken können (Ps 1,3). Aber nicht alle Bäume stehen neben einem Bach (<i>eine grosse Zimmerpflanze – die aber unbedingt einen Stamm, Ästchen und Blätter haben sollte – oder einen Minibaum in die Mitte stellen, falls sie nicht bereits - Vorschlag 2 - da steht</i>). Auch unser Baum hier nicht. Wenn es lange nicht regnet, dann werden die Bäume ganz arg durstig. Deshalb hat Gott gesagt, dass die Menschen die Bäume pflegen und für sie sorgen sollen (1Mo 2,8-9a+15). Darum wollen wir unserem Baum/unsere Pflanze gleich etwas zu trinken geben (<i>Freiwillige dürfen mit einer kleinen Giesskanne begiessen</i>). Das habt ihr super gemacht.</p> <p>Gott hat gemacht, dass an den Bäumen Früchte (Hld 2,3). Das wollen wir jetzt auch einmal probieren (<i>ein Stückchen schneiden und verteilen</i>). Schmeckt gut, nicht Früchte tragen kann, muss er immer genug Wasser vergessen unsere Pflanzen und Bäume im Haus und/oder noch etwas! Seht ihr diesen kleinen Apfelkern? Daraus Pflänzchen, das immer grösser wird, bis es nach vielen Jahren ein Apfelbaum ist und Früchte trägt. Gott hat an alles gedacht, als er unsere schöne Erde erschaffen hat.</p>  <p>wachsen, die sehr gut schmecken <i>paar Äpfel auspacken, in kleine wahr? Aber damit ein Baum haben. Deshalb dürfen wir nie im Garten zu pflegen. Nicht wahr? Und wächst zuerst ein ganz kleines</i> wachsen, die sehr gut schmecken <i>paar Äpfel auspacken, in kleine wahr? Aber damit ein Baum haben. Deshalb dürfen wir nie im Garten zu pflegen. Nicht wahr? Und wächst zuerst ein ganz kleines</i></p> <p>Psssst, seid mal ganz leise. Hört ihr auch was (<i>Vogelstimmen auf Kassette/CD laufen lassen</i>)? Tschilp, tschilp,</p>	

tschilp... Wer singt denn da? Das sind Vögel. Hört mal, wie schön sie singen. Huch, da kommt ja ein kleiner Vogel angefliegen (*kleiner Papiervogel*) tschilp, tschilp, tschilp... Ja, was hat denn ein Vogel mit einem Baum zu tun? (*Kinder antworten lassen.*) **Der Vogel baut da sein Nest** (Ps 104,17), er ist da zu Hause. Seht ihr (*ein aus Zweigen gebasteltes Nest an der Pflanze anbringen und den Vogel hineinsetzen*), da wohnt er.



So, jetzt müssen wir nur noch sehen, wie unsere kleine Erde aussieht (*Erde – siehe Lektion 3ff - mit Bergen, Tälern, Gras, Gewässern und Blumen auf Kartonunterlage in die Mitte stellen*). Da fehlt doch noch etwas. Was denn? (*Mit den Kindern antworten.*) Ja, die Bäume natürlich (*ein paar kleine Plastik- oder Papierbäume auf die Erde setzen*). So sieht unsere Erde doch immer schöner aus.

Und die Bäume freuen sich auch, dass sie auf dieser schönen Erde wachsen dürfen (Ps 96, 12).

Anwendung/Vertiefung

- Vorschlag 1:

Bäume turnen:

Wir sind jetzt alle kleine Bäume. Unsere Füsse sind die Wurzeln, unsere Beine der Stamm, unsere Arme die Äste, unsere Hände die Blätter und unser Kopf ein Apfel.

Jetzt kommt das Bäume-Turnen: Zuerst turnen die „Wurzeln“ (*trappeln mit den Füßen*), dann die Beine (*auf die Beine klopfen*), dann die Äste (*die Arme heben*), die Blätter (*in die Hände klatschen*) und die Früchte (*mit dem Kopf nicken*). Genau.

Nun versuchen wir es umgekehrt: Zuerst die „Früchte“, dann die „Blätter“...und zum Schluss die „Wurzeln“. Und jetzt einmal ganz durcheinander: Früchte ... Äste ... Wurzeln... Stamm.

Prima habt ihr das gemacht. Deshalb bekommt jetzt jeder von euch noch einen kleinen Apfel, den ihr nach Hause nehmen dürft.

- Vorschlag 2:

Lehrer verteilt rote Papieräpfel und Blätter (gelb, hellgrün, dunkelgrün in verschiedenen Formen). Jedes Kind erhält ein weisses Blatt Papier und darf nun Blätter und Früchte darauf kleben **siehe Aktivblatt**. Die Kinder dürfen ihre Arbeit mit nach Hause nehmen.

- Vorschlag 3:

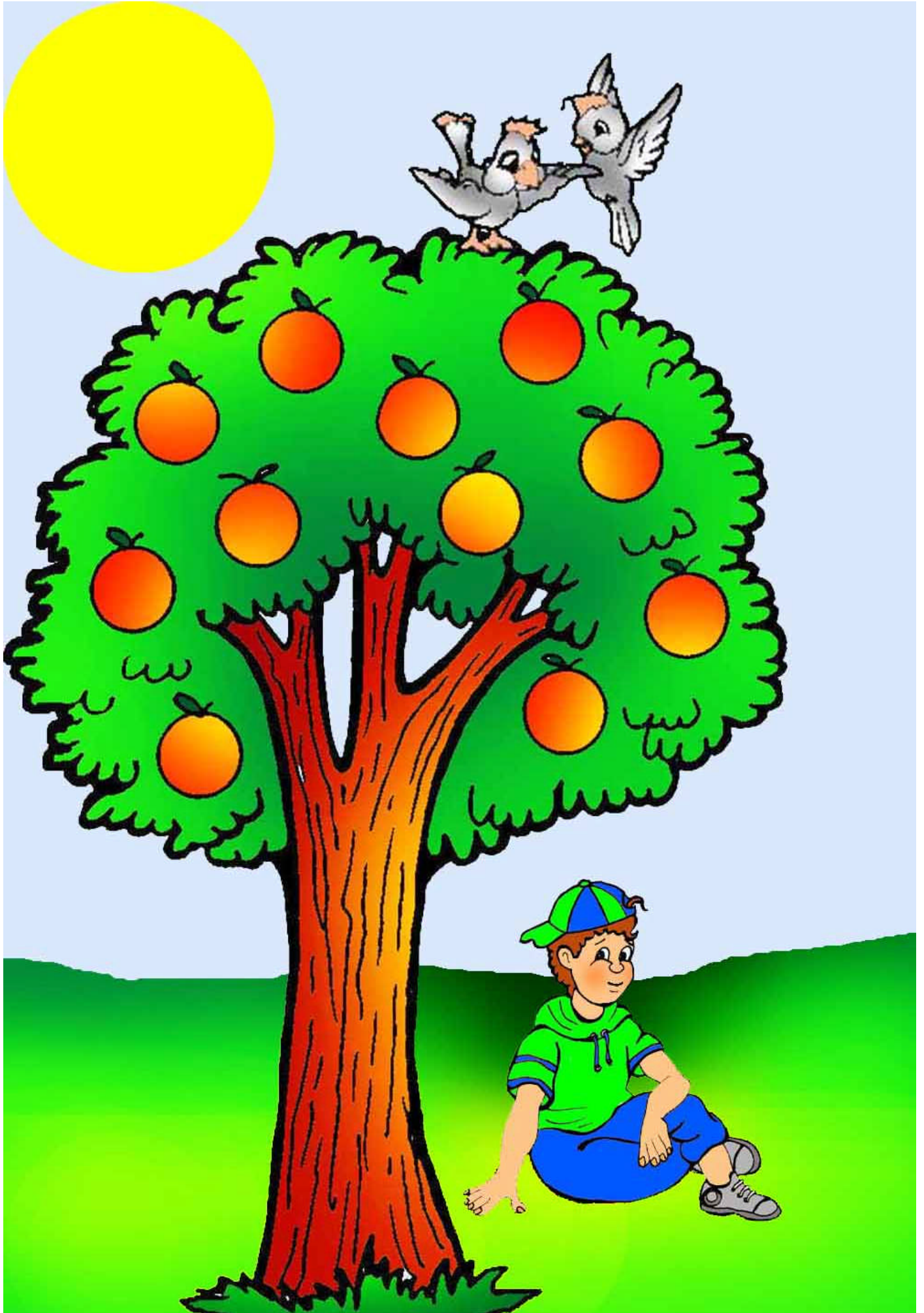
Ein Lied über Bäume und/oder Früchte lernen.

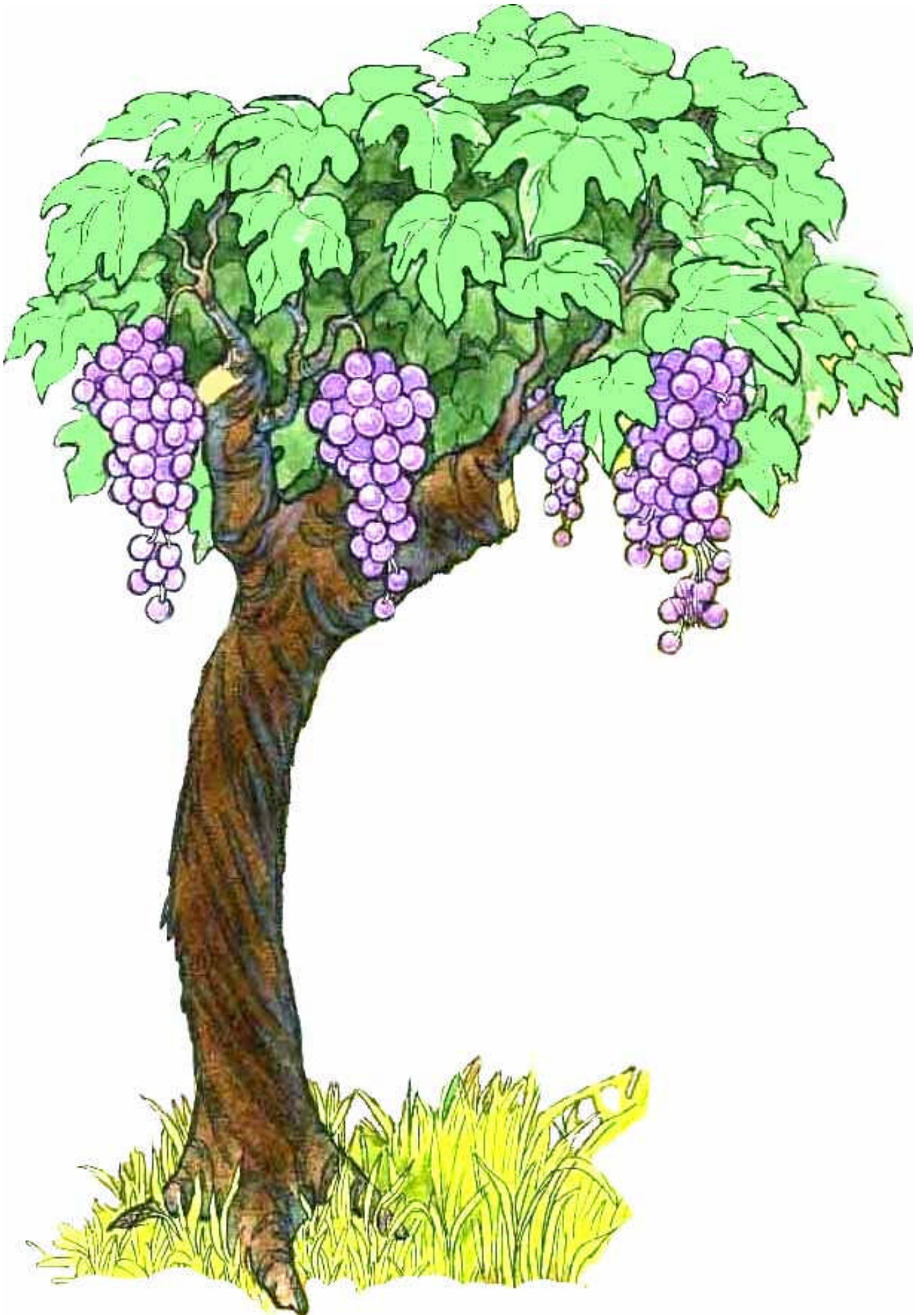
Ziel/Abschluss/Aufruf/Austausch

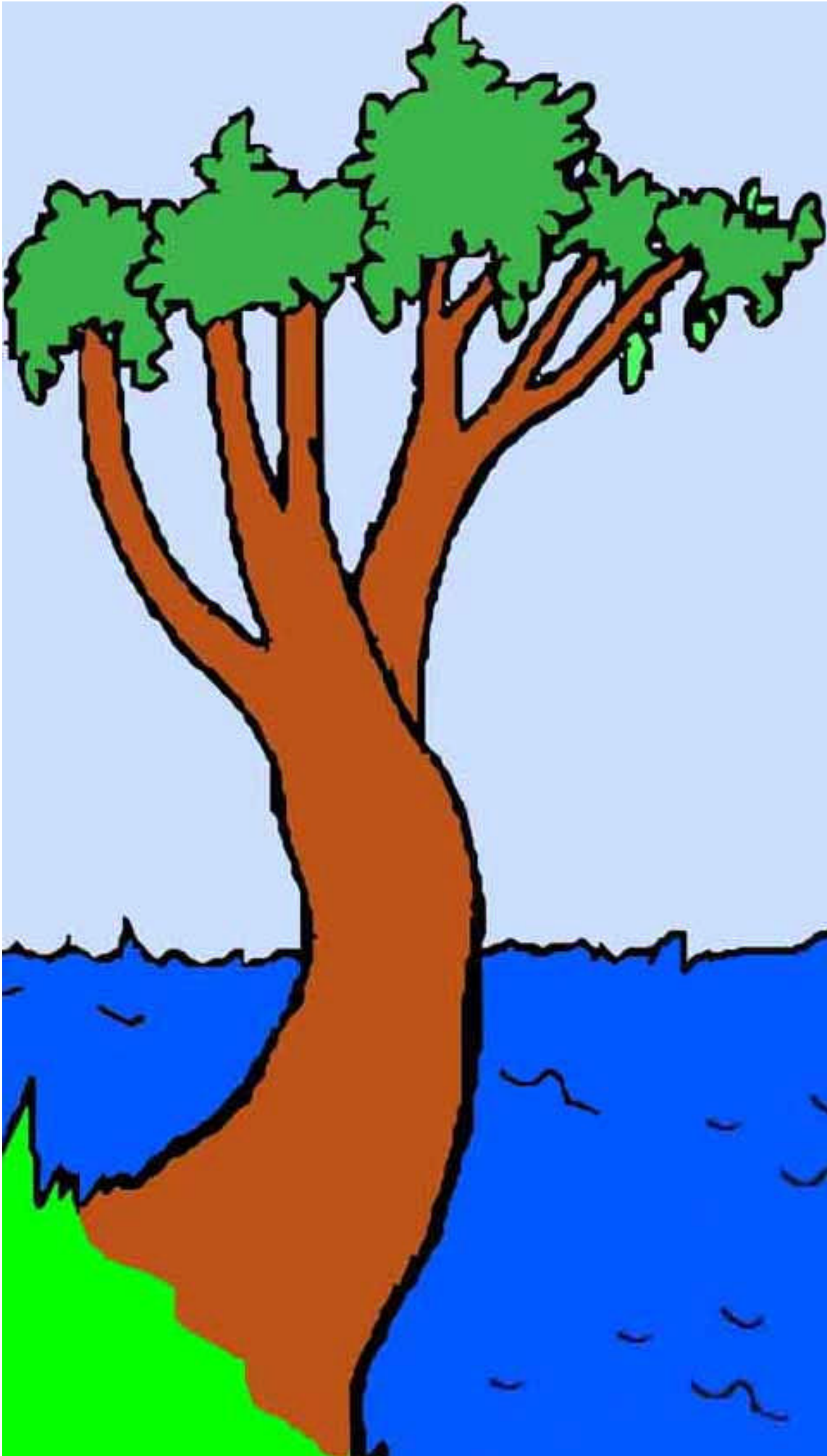
So, jetzt machen wir noch einmal einen Kreis und danken Gott dafür, dass er Bäume mit so guten Früchten gemacht hat. Und weil wir das so toll finden, klatschen wir jetzt einmal alle ein „Dankeschön“ für Gott.

Material

- (Flanell)Leinwand und Flanell-Wurzeln, -Stamm, -Äste, -Zweige, eine -Frucht (alles recht gross)
- Eine Zimmerpflanze – die aber unbedingt einen Stamm, Ästchen und Blätter haben sollte – und einen grossen roten Apfel - kleine Giesskanne mit Wasser
- Illustrationsbilder 1-4
- Äpfel zum Essen und ev. Äpfel zum nach Hause Nehmen
- Kassetten/CD-Rekorder mit Kassette/CD mit Vogelstimmen
- Kleiner Papiervogel
- Kleines, aus Ästen gebasteltes Nest
- Unterlage „Erde“ mit Bergen, Tälern, Gras, Gewässer, Blumen
- Kleine Bäume für die „Erde“ (Plastik oder Papier)
- Papieräpfel und Blätter und weisses Papier und Klebzeug, Aktivblatt







Illustrationsbild 4

